

## **IG Wil stoppt 5G**

Alex Bruggmann  
Marktgasse 82  
9500 Wil

team@wil-stoppt-5g.ch  
www.wil-stoppt-5g.ch  
078 810 15 52

Wil, 8. Januar 2020

### **Medienmitteilung der IG Wil stoppt 5G**

Rückwirkende Sammeleinsprache, Umrüstung der Mobilfunkanlage, Poststrasse 5 in Wil SG

Sehr geehrte Damen und Herren  
Geschätzte Medienschaffende

Ausgangspunkt für diese Einsprache war die beobachtete Umrüstung der Mobilfunkantenne der Swisscom an der Poststrasse 5 in 9500 Wil. Bei dieser Umrüstung wurden sämtliche Antennenmodule ausgetauscht, was rechtlich nicht als Bagatelländerung zu qualifizieren ist, so Alex Bruggmann, Initiant. Darauf hin wurde die Interessensgemeinschaft *Wil stoppt 5G* ins Leben gerufen und online mit einem Video, einem Internetauftritt ( [www.wil-stoppt-5g.ch](http://www.wil-stoppt-5g.ch) ), sowie mit Flugblättern auf die Umrüstung aufmerksam gemacht – mit Erfolg.

Am 8. Oktober 2019 wurde eine rückwirkende Sammeleinsprache beim Baudepartement der Stadt Wil mit total 47 Mitunterzeichnenden eingereicht. Daraufhin informiert die Stadt Wil am 17. Oktober mit einem Schreiben die Swisscom und räumt ihr das Recht auf eine Stellungnahme ein. Die vom Leiter des hauseigenen Rechtsdienstes der Swisscom abgesegnete rund 9 Seiten starke Stellungnahme wird durch alte Standortdatenblätter, aktuelle Datenblätter und das Berechnen von zusätzlichen Orten mit erhöhter Belastung ergänzt und bringt trotz rund 150 Seiten voller Berechnungen keine neuen inhaltlich relevanten Fakten zu Tage. Aus unserer Sicht widerspricht sich die Swisscom in einzelnen Aussagen darin selbst.

In unserer Replik vom 27. November weisen wir nochmals darauf hin, dass wir an den beiden Anträgen festhalten:

- 1. Die Änderung der Anlage sei im ordentlichen Verfahren nach Art. 139PBG bekanntzumachen und es seien sämtliche für die Beurteilung relevanten Dokumente öffentlich aufzulegen.*
- 2. Im Sinne einer vorsorglichen Massnahme sei der Betrieb der geänderten Anlage mit dem Mobilfunkstandard 5G bis zum Vorliegen einer im ordentlichen Verfahren erteilten, rechtskräftigen Baubewilligung zu verbieten, unter Strafandrohung gemäss Art. 292 StGB.*

Zudem präzisieren wir nochmals, dass wir mit dieser Einsprache lediglich klare Rahmenbedingungen für eine inhaltliche Beurteilung im ordentlichen Bewilligungsverfahren schaffen möchten.

Am 20. Dezember 2019 entscheidet die Baukommission der Stadt Wil auf die beiden Anträge unserer Sammeleinsprache nicht einzutreten. Die Baukommission hat keine eigene rechtliche Beurteilung vorgenommen, sondern verweist lediglich auf den Standpunkt des AfU. Der Entscheidgebühr beträgt CHF 400.– zu unseren Lasten. Der Schriftwechsel zu diesem Rechtsfall ist online auf unserer Webseite einsehbar.

Aus unserer Sicht ist damit zu rechnen, dass die nächste Instanz, das Baudepartment des Kanton St.Gallen, den Entscheid der Stadt Wil stützen wird. Womit man bereits jetzt damit rechnen muss, diesen Rechtsfall bis an das Verwaltungsgericht weiterzuziehen. Damit steigt das Kostenrisiko und die Rechtsprechung ähnlicher Fälle aus der Vergangenheit zeigt, dass die Chancen auf einen Erfolg ungewiss sind.

Direkt nach dem Entscheid haben wir unsere Miteinsprechenden darüber informiert. Auf einen Rekurs wird verzichtet, auch weil selbst bei einem positiven Entscheid erst die Basis für eine inhaltliche Beurteilung geschaffen wird.

Im Zeitraum November und Dezember 2019 wurden weitere Umrüstungen auf den Mobilfunkstandard 5G auf dem Gemeindegebiet der Stadt Wil beobachtet, wiederum ohne Baupublikation. Arbeiter gaben den Anwohnern keine Auskunft und das Arbeiten über den Mittag und am Samstag zeigt deutlich, dass hier mit allen Mitteln versucht wird, möglichst schnell eine Infrastruktur hochzuziehen, bevor die kritischen Stimmen in der Bevölkerung zu laut werden.

Dass die Stadt Wil hier auf ein ordentliches Verfahren verzichtet, verbunden mit dem Zeitpunkt der Eröffnung des Entscheids und weiteren Umrüstungen in diesem Zeitraum hinterlässt einen negativen Eindruck. Die Baukommission der Stadt Wil hat die Kompetenz ein ordentliches Bauverfahren zu fordern oder das Baugesuch zu sistieren. Nur scheinen die Entscheidungsträger nicht gewillt zu sein, dem dadurch entstehenden Druck bei Kanton, Bund und Mobilfunkindustrie standzuhalten. Unsere Argumentation konnte nicht widerlegt werden und das Vorsorgeprinzip wurde nicht berücksichtigt.

Die IG Wil stoppt 5G besteht weiterhin und wird sich auch politisch im Hintergrund aktiv engagieren. Aktuell bekräftigen dies bereits über 200 Mitglieder. Auf nationaler Ebene sind unterdessen mehrere mobilfunkkritische Volksinitiativen lanciert worden. Weiter zu erwähnen sind zwei aktuelle Postulate aus dem Parlament:

- Postulat «Nachhaltiges Mobilfunknetz» 19.4043
  - o <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20194043>
- Postulat «Digitalisierung und 5G im Einklang mit den Klimazielen» 19.4497
  - o <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20194497>

Die Zukunft bleibt spannend und unsere Forderungen verstummen nicht.  
Im Namen der Miteinsprechenden und der IG Wil stoppt 5G.

Freundliche Grüsse



Alex Bruggmann

Mitteilung an:

- Susanne Hartmann, Stadtpräsidentin, Wil
- Daniel Stutz, Vorsteher Dept. BUV, Wil
- Daniel Meili, Stadtrat, Wil
- Miteinsprechende
- Mitglieder IG Wil stoppt 5G
- Regionale Medien